

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Feuchtwiese 1,4 km östlich Waldeshöhe						X								0509 - 241 - 4031									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Rand einer glazialen Abflußrinne im Sander																							
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland														Luftbild-Nr.									
322										246				Bild-Nr.									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0114			
Uecker-Randow						Jatznick						Länge in m								0025			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
03472												max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP		FND		NP				FFH-Geb.		1							
						NSG		LSG		BR				Wald-Totalreservat									
						ND		GLB		FnB													
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		GFR		GFD																			
%		95		5																			
Vegetationseinheiten																							
Kriechhahnenfuß-Waldsimsen-Quellwiese; Kriechhahnenfuß-Rispengras-Grasland																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
In der Niederung eines kleinen, begradigten Baches wächst auf kleinem Raum eine fragmentarisch ausgebildete Quellwiese mit Waldsimse, Kriechendem Hahnenfuß und Wiesenrispengras. Desweiteren sind Kohldistel, Wiesensauerampfer und Großes Mädesüß als typische Arten vertreten. Vereinzelt findet sich Kuckuckslichtnelke. Als Störungsanzeiger tritt Gemeiner Löwenzahn stärker in Erscheinung. Die Feuchtwiese ist mit nicht geschütztem Grasland verzahnt, das von Kriechendem Hahnenfuß und Wiesenrispengras bestimmt wird. Das Substrat besteht aus feuchtem Antorf und Sand. Von dem ausgebauten Bach geht eine starke Entwässerungswirkung auf die gesamte Niederung aus, was eine Gefährdung für das Biotop darstellt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
YWB keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
ZGTD																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 9 - 2 4 1 - 4 0 3 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				k N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				k Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Poa pratensis	Ranunculus repens	Scirpus sylvaticus	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Bromus hordeaceus	Cirsium oleraceum	Lotus uliginosus	Taraxacum officinale

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alopecurus pratensis	Cerastium holosteoides	Filipendula ulmaria	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Ranunculus acris	Rumex acetosa	Trifolium repens	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 24.05.2005
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0